

Die Jahreschauwoche.

Der Montag.

Drohend standen am Himmel Gewitterwolken. Es blieb dabei. Das Wetter war trotzdem allen Veranhaltungen hold. Eine schaulustige Menge hatte sich

an den Reiterpielen

am Nachmittag eingefunden. Um ihr Gelingen hatte sich besonders der letzte Leiter der spanischen Reitschule, Herr G. rohm an n, verdient gemacht. Aus allen Vorführungen war das Bestreben erkennbar, die Traditionen dieser Schule zu wahren und weiter zu pflegen.

Musikalische Genüsse bot am Montag zuerst das Konzert vom Sprechenden Turm.

Es brachte Werke des beliebtesten einheimischen Meisters Heinrich Plagbecker. Zunächst hörte man das reizende Lied „Mädchenträume“ und die „Mülein-Arie“ aus der Operette „Der Wahrheitsmund“.

das Konzert vor dem Hauptrestaurant.

Das nun folgte. Den orchestralen Teil führte die Kapelle der 4. Fahrbatterie unter Obermusikmeister Göhler an. Wie braucht bei dem guten Aufse, dessen sie sich erfreut, kaum gesagt zu werden.

Luthervortrag im Gemeindehaus der Kreuzkirchgemeinde.

Auf den Vortrag von Harre Sartorius aus Dankelmannsdorfen über Luthers Namenskunde und Familienkunde morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr wird nochmals hingewiesen.

Entgleisung durch Bahnkrevel.

Die Pressstelle der Reichsbahndirektion Dresden teilt mit: Am Montag früh 7 Uhr entgleiste von dem von Chemnitz-Altendorf nach Wälschenbrand fahrenden Güterzug 98 100 die Lokomotive mit der ersten Bordherge. Werderherrliche Hände hatten kurz vor der Ladestelle Riedersrabentz innerhalb der Ueberführungsbrücke der Staatsstraße Siegmars-Umbach einen Holzbohlen im Gleise befestigt.

Solchergehalt hat sie in diesem Sommer Dresden auf der Nürnberger Sängerwoche vertreten. In gleicher Verfassung zeigte sie sich gestern Abend. Man brauchte nur die schwierigen Modifikationen im „Morgentied“ von Rich, in „Träumen und Wachen“ von Brudner zu hören, um zu wissen, was hier die

Konzert der Konzertinas und Bandonionkapelle

unter Emil Kockroth. Das neueste aus Musikliebhabern aufkommene Orchester besteht aus Geigen, Kontrabässen, Violoncellen, Bläsern und Schlagzeug, während Konzertina und Bandonion, vollkommene Abarten der alten Ziehharmonika, die lebenden Streicher und Holzbläser ersetzen.

das Alpenfest

in Oberbanern auf die Abendstunden verlegt worden. Da herrichte denn in der weiten Halle gar ungemüthlicher Verkehr. Schneidig spielte die Kapelle ihre munteren Weisen. Bayerische Volkslänze und Viedervorträge unterbrachen wirksam die Musikfolge.

Heute 6 Tag der Jahreschau.

Heute nachmittag um 4 Uhr beginnt im Vergnügungspark das große Lindenfest, auf dem die schönsten Papierkostime der Kinder mit Preisen bedacht werden. Tanz im Freien, Automobilrennen und viele andere Spiele sollen untere Kleinen erfreuen.

Schluss der Jahreschau am 2. Oktober.

Auf vielfache Anfragen aus dem Publikum gibt die Jahreschau bekannt, dass die diesjährige Papierausstellung am Sonntag dem 2. Oktober ihre Pforten schließen wird.

Pflichtung wieder eingeleitet. Für die Ermittlung der Täter hat die Reichsbahndirektion Dresden bis zu 700 Reichsmark angesetzt. Die von der Kriminalpolizei in Verbindung mit der Landesgen darmerie angestellten Ermittlungen haben vorläufig ergeben, daß es sich vermutlich um einen Unfug, allerdings gräßlicher Art, wahrscheinlich begangen durch angehrungene Bauern, handelt.

Interlaken (Schweiz)

Angenehmer Herbstaufenthalt. Kursaal. Bergbahnen und Schifffahrt in Betrieb bis 10. Oktober. Jungfernbahn bis Ende. Ermittelte Hotelpreise ab 1. September. Prospekte durch die Reise- und Verkehrs-Büros.

Bei den Sammelstellen der „Dresdner Nachrichten“ gingen weiterhin

für die Hindenburgspende

folgende Beträge ein:

A. Meißner, Dresden, 5 M.; Frau Opih, Dresden, 2 M.; Frau Dr. Vogbold, Gottleuba, 10 M.; Frau E. C., Dresden-Reuthardt, 2 M.; S. A. 3 M.; Prof. A. Lehmann, Dresden-Plauen, 15 M.;

für die Hochwasserschädigten

die nachstehenden Beträge:

F. v. L. u. Ungenannt, Dr.-W., 6 M.; S. A. 3 M.; Verein der Offiziere des ehem. 3. Rgl. Sächs. Feldartillerie-Regts. 32 (u. V.), Chemnitz, 50 M.; Pinkert, Dresden, 5 M.; Überschuß vom Sommerfeste der Vereine christlicher Eltern der 27. und 41. Volksschule, Dresden, 20 M.; Prof. A. Lehmann, Dresden-Plauen, 15 M.; L. Sch., Dresden, 5 M.

Weitere Spenden für beide Sammlungen erbeten an die Hauptgeschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“, Marienstraße 38, Erdg., oder auf deren Postcheckkonto 1068 Dresden.

Vertliches und Sächsisches.

Zu dem Attentat auf den amerikanischen Konjulsbeamten.

Bis zu den Montagnachmittagsstunden hatten die Erörterungen über das Attentat auf den Sekretär Sieger des Dresdner amerikanischen Konsulats noch keine Klarheit darüber erbracht, ob es sich um ein politisches Attentat handelt, oder ob eine Verleumdungsverwehlung vorliegt.

Sobes Alter. Frau Amalie Köhler, Dresden-N., Komener Straße 58, 2. wohnhaft, Witwe des früheren

Bureaubeamten der Amtshauptmannschaft Pirna Hugo Köhler, feierte am gestrigen Montag ihren 91. Geburtstag.

Werblicher Opferinn. Für die Unwertgeschädigten wurden von den Dresdner Straßenbahnen, die dem Sächsischen Gemeindebeamtenbund angehören, 3175 Mark gesammelt.

Rückkehr Dresdner Kinder. Folgende Transporte kommen auf dem Hauptbahnhof an: aus Berlin (Schweiz) am 7. September, vormittags 8 Uhr 55 Min., aus Zhenowia am 9. September, nachmittags 7 Uhr 55 Min.

Das Ende der Bundesperre. Am morgigen Mittwoch wird die Bundesperre aufgehoben. Erfahrungsgemäß werden besonders in den ersten Tagen nach der Sperre viele Tiere überfahren.

Tod eines Leipzigers im Badeaufenthalt. Zwei in Juliusruh auf Rügen weilende Badegäste hatten mit einem Korbboot eine Fahrt in See gemacht.

Aleich-Gedenkfester. Am 18. Oktober feiert sich am 150. Male der Geburtstag eines der größten und zugleich unglücklichsten deutschen Dichter, Heinrich von Kleist.

Mittelalter als Untergrund einer klar entwickelten seelischen Traoddie bot. Hier ergaben sich auch ganz prächtige folklorische Wirkungen mit der wundervoll verinnerlichten Elisabeth der Seinenemer, dem leidenschaftsdrabälühnten Tannhäuser

Vande sog und „nebenbei“ sich als Dichter einen Namen machte.

Ausbreitung des Betriebes der Wiener Staatsoper. Die Direktion der Wiener Staatsoper geht daran, eine Ausbreitung des Betriebes durchzuführen, die es ermöglichen wird, die vorhandenen Opernkäfte besser als bisher auszunützen.

Jurid zu Isen? Die großen amerikanischen Blätter bringen unter diesem Stichwort die Voranzeige für die Auführung des neuesten O'Neill, das den Titel führt „Seltsames Zwischenstpiel“.

Verband deutscher Kunstvereine. Der Verband deutscher Kunstvereine kommt am 30. September und 1. Oktober in Stuttgart zu einer Tagung zusammen, in der wichtige, organisatorische und kunstpolitische Fragen erörtert werden sollen.

Neue deutsche Kunstblätter. Der Münchener Kunstgewerbler Professor Jean Beck hatte auf der Leipziger Messe mit seinen neuen Schöpfungen auf dem Gebiet des Kunstglases große Erfolge zu verzeichnen.

Eine Bibliographie der orientalischen Musken. Der Berliner Universitätsprofessor Dr. Eckhard Unger bereitet eine Bibliographie der orientalischen Sammlungen und Denkmäler vor, die eine gute Uebersicht über die aufgewendete wissenschaftliche Arbeit und über die reichen Bestände der Sammlungen geben soll.

Die Marienkirche in Elbing. Die Marienkirche in Elbing, die am 6. Jahr 1250 erbaut worden ist, gehört zu den ältesten sakralen Baudenkmälern im Osten Preußens.

lands. Leider hat die Bitterung, durch schadhafte Stellen im Dach unterlagert, ihr Fortschrittswert in der letzten Zeit in erhöhter Weise fortsetzen können, so daß eine ernste Gefahr für die Marienkirche besteht.

Die Soufflermaschine. Nicht etwa aus Nordamerika, sondern aus Italien wird gemeldet, daß dort jemand eine Soufflermaschine erfunden hat, die geeignet sein soll, den lebendigen Souffleur zu ersetzen.

Neue Ausgrabungen in Pompeji. Aus der Oberleitung der staatlichen Ausgrabungen in Italien ist R. Spinazzola ausgeschieden und hat in W. Raurei einen Nachfolger erhalten.

Die Marienkirche in Elbing. Die Marienkirche in Elbing, die am 6. Jahr 1250 erbaut worden ist, gehört zu den ältesten sakralen Baudenkmälern im Osten Preußens.

Die Marienkirche in Elbing. Die Marienkirche in Elbing, die am 6. Jahr 1250 erbaut worden ist, gehört zu den ältesten sakralen Baudenkmälern im Osten Preußens.

Die Marienkirche in Elbing. Die Marienkirche in Elbing, die am 6. Jahr 1250 erbaut worden ist, gehört zu den ältesten sakralen Baudenkmälern im Osten Preußens.

Das Ende der Bundesperre. Am morgigen Mittwoch wird die Bundesperre aufgehoben. Erfahrungsgemäß werden besonders in den ersten Tagen nach der Sperre viele Tiere überfahren.

Tod eines Leipzigers im Badeaufenthalt. Zwei in Juliusruh auf Rügen weilende Badegäste hatten mit einem Korbboot eine Fahrt in See gemacht.

Aleich-Gedenkfester. Am 18. Oktober feiert sich am 150. Male der Geburtstag eines der größten und zugleich unglücklichsten deutschen Dichter, Heinrich von Kleist.

Mittelalter als Untergrund einer klar entwickelten seelischen Traoddie bot. Hier ergaben sich auch ganz prächtige folklorische Wirkungen mit der wundervoll verinnerlichten Elisabeth der Seinenemer, dem leidenschaftsdrabälühnten Tannhäuser

Mittelalter als Untergrund einer klar entwickelten seelischen Traoddie bot. Hier ergaben sich auch ganz prächtige folklorische Wirkungen mit der wundervoll verinnerlichten Elisabeth der Seinenemer, dem leidenschaftsdrabälühnten Tannhäuser

Mittelalter als Untergrund einer klar entwickelten seelischen Traoddie bot. Hier ergaben sich auch ganz prächtige folklorische Wirkungen mit der wundervoll verinnerlichten Elisabeth der Seinenemer, dem leidenschaftsdrabälühnten Tannhäuser

Mittelalter als Untergrund einer klar entwickelten seelischen Traoddie bot. Hier ergaben sich auch ganz prächtige folklorische Wirkungen mit der wundervoll verinnerlichten Elisabeth der Seinenemer, dem leidenschaftsdrabälühnten Tannhäuser

Mittelalter als Untergrund einer klar entwickelten seelischen Traoddie bot. Hier ergaben sich auch ganz prächtige folklorische Wirkungen mit der wundervoll verinnerlichten Elisabeth der Seinenemer, dem leidenschaftsdrabälühnten Tannhäuser